

**Finanzbericht des Vorstandes
FEMNET e.V. – feministische Perspektiven auf Politik, Wirtschaft
und Gesellschaft
für den Zeitraum vom 01.01.2013 – 31.12.2013**

Einnahmen 2013

Ideeller Bereich

FEMNET allgemein

Im Jahr 2013 erhielt der Verein für die allgemeinen Vereinsaktivitäten Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 1.692,00 €, nicht zweckgebundene Spenden in Höhe von 6.408,51 € und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 200,00 €. Das ergibt eine Summe von 8.300,51 €. Hinzukommen Einnahmen, die bestimmten Zwecken direkt zugeordnet werden. Dies sind:

FairSchnitt-Projekt

Für das FairSchnitt-Projekt belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 64.853,57 € die durch die Projektförderung der Stiftung Umwelt und Entwicklung (22.000,00 €), die Projektförderung der FEB Engagement Global gGmbH (20.000,00 €), des EED e.V. Bonn (5.000,00 €) und durch Misereor (7.500,00 €) entstehen (zusammen 54.500,00 €). Hinzu kommen zweckgebundene Spenden in Höhe von 5.749,05 € und ein Eingliederungszuschuss des Arbeitsamtes Bremen in Höhe von 1.584,00 €. Aus Erstattungen ergeben sich Einnahmen in Höhe von 1.860,52 € und durch Honorare 1.160,00 €.

Solidaritätsfonds

Für den Solidaritätsfonds belaufen sich die Einnahmen auf 12.311,00 €. Der Solidaritätsfonds setzt sich zusammen aus zwei Großspenden (diese machen 56% der Spendensumme aus) und eine Vielzahl von kleinen Spenden.

Buchprojekt Bangladesch

FEMNET erhielt von Misereor eine Förderung zur Durchführung von Recherchen und einer Reise nach Bangladesch in Höhe von 5.000,00 €.

Sumangali-Rundreise

Für die im November 2013 durchgeführte Organisation einer Rundreise zum Thema Sumangali erhielten wir von der Stiftung Apfelbaum und der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt finanzielle Projektförderung in Höhe von 4.250,00 €. Von der Stiftung Umverteilen wurde eine Projektförderung zugesagt, Zahlungseingang dieser Förderung wird jedoch 2014 sein. Zusätzlich erhielt FEMNET Spenden in Höhe von 250,00 € sowie Einnahmen durch Kostenerstattung in Höhe von 81,40 €.

Einkaufsführer Bonn

Um den EinwohnerInnen des Bonner Großraumes eine Übersicht über fair hergestellter Textilien und die Ort an denen man diese kaufen kann zu verschaffen, hat das gesamte Jahr 2013 einen Arbeitsgruppe statistische Erhebungen durchgeführt und einen Grafik-Designerin eine sehr ansprechende Broschüre hergestellt. Insgesamt betrugen die hierfür erhaltenen Fördermittel 8.330,00 €. Diese wurden von der Stadt Bonn (3.500,00 €) und der Engagement Global GmbH (BMZ) (2.448,00 €), ver.di (1.000,00 €) und der ABP-Förderung (1.382,00 €) gewährt.

Nach der Veröffentlichung erhielt der Verein in 2013 Spenden in Höhe von 130,00 EUR für die Broschüre. Für 2014 haben die Stadt Bonn noch weitere Zuschüsse in Höhe von 500,00 € und Engagement Global GmbH (BMZ) in Höhe von 816,00 € zugesagt. Bei Projekten, die so Jahresende stattfinden, ist die vollständige Darstellung der Einnahmen und Ausgaben nicht so einfach.

CCC-Engagement/Discounter-AG

In 2013 erhielt der Verein eine Großspende in Höhe von 5.000,00 € für den thematischen Einsatz im Rahmen der Kampagne für Saubere Kleider (CCC). Zusätzlich wurde die Herstellung und Veröffentlichung eines Siegelflyers in Höhe von 1.118,00 € durch die ABP-Förderung unterstützt. Zusammen sind dies 6.118,00 €.

Vermögensverwaltung

Im Bereich der Vermögensverwaltung erhielt der Verein im Jahr 2013 keine Guthabenzinsen.

Wirtschaftlicher Betrieb

Der Verein hat keine Einnahmen aus einem wirtschaftlichen Betrieb.

Ausgaben 2013

Demgegenüber standen die Ausgaben des Vereins. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

FEMNET allgemein

Für die allgemeinen Vereinsaufgaben gab es Kosten für die Verwaltung (Bankgebühren), Material für Öffentlichkeitsarbeit, Verbandsmitgliedschaft, Domaingebühren und Honorar in Höhe von 1.225,24 €.

Die Ausgaben werden gedeckt aus den Einnahmen für den allgemeinen Bereich. Da der Verein nicht zweckgebundenen Spenden erhalten hat, werden diese für die verschiedenen Vereinsaktivitäten verwendet, für die wir trotz erheblicher Bemühungen keine Fördergelder einwerben konnten, beziehungsweise dienen als notwendige Eigenanteile bei den Projekten.

FairSchnitt-Projekt

Für das FairSchnitt-Projekt belaufen sich die Ausgaben auf 60.943,89 €.

Von Januar bis Juli 2013 wurde die Projektkoordination im Rahmen einer 20-Stunden-Stelle von Cornelia Korte geleistet. Aufgrund eines Personalwechsels, der leider nicht nahtlos erfolgen konnte, wurde die Arbeit während der Sommermonate auf Honorarbasis geleistet. Ab 15. September konnte mit Kerstin Dahmen wieder einen engagierten Frau mit einer 25-Stunden-Stelle beschäftigt werden.

Die Personalkosten (incl. Steuern und Sozialabgaben) sowie die Honorare für die Projektkoordination, Multiplikatorentrainings, Webseitenbetreuung, Buchhaltung und Grafikdesign belaufen sich insgesamt auf 49.684,56 €. Hinzu kommen Reisekosten in Höhe von 2.835,01 € und Sachkosten in Höhe von 8424,32 € für Raumnutzung, Unterkunft der Multiplikatorinnentrainings, Publikationen, Druckkosten, Büroeinrichtung, Büromaterial und Telefonkosten.

Diese Ausgaben des FairSchnitt-Projekts werden gedeckt durch die Projektförderung von der Stiftung Umwelt und Entwicklung, der FEB Engagement Global GmbH, des EED e.V. Bonn und durch Misereor.

Solidaritätsfonds

Im Solidaritätsfonds wurden im Juli und im Dezember Zahlungen an die Textilarbeitergewerkschaft NGWF in Bangladesch in Höhe von insgesamt 10.325,87 € geleistet (incl. Bankgebühren).

Dabei wurden die im Juli übergebenen Gelder für die Soforthilfe von den durch die Brände bzw. Gebäudeeinstürze betroffenen Frauen und Familien verwendet. Die Zahlung in Dezember wird für ein Rechtsberatungsprojekt für Frauen eingesetzt werden. Für das Jahr 2014 sind Zahlungen an die zweite Partnerorganisation Munnade in Indien avisiert.

Buchprojekt Bangladesch

Für die Recherche vor Ort in Bangladesch reiste Gisela Burckhardt im Juli/August 2013 nach Bangladesch. Dabei besuchte sie die Partnerorganisationen NGWF und beauftragt lokale Recherche-teams. Es fielen dafür im Jahr 2013 Ausgaben in Höhe von 3.755,16 € an. Für 2014 stehen weitere Ausgaben für die Recherche-teams an. Die zu diesem Zweck bewilligten Fördergelder von Misereor werden daher in 2014 verausgabt werden.

Sumangali-Rundreise

Für die im November 2013 durchgeführte Organisation einer Rundreise zum Thema Sumangali ergaben sich für FEMNET in 2013 Kosten in Höhe von 9284,26 €. Im Januar 2014 werden noch weitere Honorarausgaben erwartet. Da aber auch noch einen weitere Förderzusage für das Projekt durch die Stiftung Umverteilen in Höhe von 5.500,00 EUR vorliegt, die aber erst 2014 ausgezahlt werden, ist das zum Jahresende bestehende Defizit für diesen Bereich in Höhe von -4.702,86 € nur kurzfristig. Ohne die großzügige Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung, die Kosten direkt übernommen haben wäre die Rundreise jedoch nicht möglich gewesen.

Einkaufsführer Bonn

Für die Erstellung und das gelungene Layout der Broschüre ‚Fair, fair, fair sind alle meine Kleider‘ entstanden im Jahr 2013 Kosten in Höhe von 4.158,87 €. Die Druckkosten für einen Auflage in Höhe von 4.000 Exemplaren betrugen 3.081,60 €. Die Broschüre wird stark nachgefragt und bereits im Dezember gut im Bonner Raum verteilt. Zur Deckung der Portokosten erbitten wir bei Versand eine kleine Spende an den Verein. Der zum Jahresende bestehende Überschuss in Höhe von 1.219,53 € wird leider nicht bestehen bleiben, da es noch ausstehende Honorarforderungen gibt. Die entstehende Differenz wird jedoch durch einen weiteren zugesagten Zuschuss von Engagement Global GmbH (BMZ) und weiteren Mitteln der Stadt Bonn im Jahr 2014 gedeckt werden.

CCC-Engagement/Discounter-AG

Im Frühjahr 2013 wurde die Arbeit der Discounter-AG der CCC beendet. FEMNET hatte die finanzielle Verwaltung der AG-Gelder übernommen. Es wurden Projektmittel in Höhe von 6.600,00 € ausgezahlt, für die es auch entsprechende zweckgebundenen Gelder aus dem Jahr 2012 gab. Mit einer neuen zweckgebundenen Großspende für das CCC-Engagement und einer Projektförderung durch den ABP erhielt der Verein finanzielle Mittel, um in dem thematischen Bereich weiterhin aktiv sein zu können. Da es nun jedoch nicht mehr nur um die Discounter geht, haben wir den Bereich in CCC-Engagement umbenannt. Er ermöglicht dem Verein die wichtige Unterstützung der Arbeit der CCC und die Beteiligung an anderen Netzwerken (z.B. CorA). Das in der Überschussermittlung ausgewiesene Defizit für diesen Bereich in Höhe von -1.011,00 € ist nur rechnerisch, da wir aus dem Vorjahr entsprechende zweckgebundenen Mittel für die Discounter-AG verwendet haben.

Bereich Vermögensverwaltung

Im Bereich der Vermögensverwaltung hatte der Verein im Jahr 2013 keine Ausgaben.

Wirtschaftlicher Betrieb

Der Verein hatte in 2013 keinen wirtschaftlichen Betrieb und daher auch keine Ausgaben in diesem Bereich.

Mittelbestand am 31.12.2013

Nach Abzug der Ausgaben bleibt dem Verein am 31.12.2013 ein Überschuss von insgesamt 9.720,65 €. Mit dem Anfangsbestand von 36.922,68 € beträgt der Endbestand an Mitteln insgesamt: 46.643,33 €.

Mittelverwendung

Die Verwendung der Mittel in 2014 erfolgt folgendermaßen:

FairSchnitt: zweckgebundene Projektmittel	
1. Quartal 2014	13.376,83 €
Buchprojekt zweckgebundene Förderung	1.244,84 €
Bonner Einkaufsführer ausstehende Honorare	1.750,00 €
Solidaritätsfonds:	
Projektkooperationen Munnade, Indien	
NGWF, Bangladesch	4.500,00 €
Sumangali-Rundreise ausstehende Honorare/	
Rückzahlung zu viel erhaltene Förderung	3.600,00 €
CCC-Engagement zweckgebundene Spenden	6.155,00 €
Vereinsverwaltung	2.016,66 €
mögliche Eigenanteile an Projekte in 2014:	
Fairschnitt	10.000,00 €
andere Projekte	4.000,00 €
Summe:	46.643,33 €

Da die Förderung der Projektes FairSchnitt von Sommer 2013 bis Sommer 2014 geht und zweckgebundene Fördergelder für das 1. Quartal 2014 bereits in 2013 eingegangen sind, wird der gesamte Betrag auf dem Konto 300 800 801 für das Projekt FairSchnitt ausgegeben werden. Im Herbst 2014 wird es eine 2. FairSchnitt-Konferenz in Berlin geben. Da der Verein mit den Zusagen für Fördergelder auch die Verpflichtung eingegangen ist einen finanziellen Eigenanteil zu tragen, werden 10.000,00 € dafür als Betriebsmittelrücklagen gebildet. Dies ist insbesondere wichtig, da derzeit nicht klar ist, in welcher Höhe wir Fördermittel, die bereits beantragt sind, erhalten werden.

Die Gelder des Solidaritätsfonds werden 2014 je nach Spendenzweckkennzeichnung an die beiden Projekt Munnade in Indien und die NGWF in Bangladesch übergeben werden. Mit Stand 31.12.2013 betrugen die dafür vorgesehenen Mittel 4.499,13 €. Dieser Betrag errechnet sich folgendermaßen:

Spendenübertrag aus 2012	3.745,00 €
Spendeneingang 2013	
abzüglich 10% für die Öffentlichkeitsarbeit	11.080,00 €
Summe	14.825,00 €
Abzüglich bereits geleisteter Zahlungen in 2012	-10.325,87 €
	4.499,13 €

Für die Partnerorganisation Munnade in Indien ist bereits für den Beginn des Jahres 2014 eine Zahlung vereinbart worden. Diese Organisation hat die bisher erhaltenen Gelder vorbildlich abgerechnet.

Für die anderen Bereiche sind die zurzeit bestehenden Mittel zweckgebunden auszugeben. Dies ergibt sich aus den Förder- bzw. Spendenzwecken. Um dem Verein für die allgemeine Vereinstätigkeit finanziellen Spielraum zu verschaffen werden knapp 2.000,00 € als Betriebsmittelrücklage für 2014 eingestellt.

Ort/Datum

für den Vorstand